

## STADT ASCHERSLEBEN

Tagesordnungspunkt	
Vorlage Nr. <b>VII/0597/23</b>	Amt 0 AZ: 0.14
öffentlich	

Nr.	Gremium	Datum	ja	nein	Enth.
1 .	Betriebsausschuss EBA	24.08.2023	7	/	/
2 .	Finanz- und Verwaltungsausschuss	30.08.23/20.09.23	8	/	/
3 .	Stadtrat	27.09.2023	- einstimmig bestätigt -		

### **Jahresabschluss zum 31.12.2022 vom "Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA"**

Der „Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA“ wurde am 1. Januar 2002 auf Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes LSA gegründet. Aufgrund des Kommunalverfassungsgesetzes LSA sowie anderer gesetzlicher Vorschriften (Eigenbetriebsgesetz, Betriebssatzung) entscheidet der Stadtrat über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Betriebsleitung und über die Verwendung des Ergebnisses.

Geprüft wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2022 von der WRT Revision und Treuhand GmbH, Halle/Saale. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Deshalb konnte am 28. Juli 2023 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Zum Geschäftsjahr 2022:

Die realistische und bedarfsgerechte Planung der Kläranlage und anderer Abwasseranlagen führt nach wie vor zu vergleichbar niedrigen Gebührensätzen für die Abwasserentsorgung, die für 2022 bei einer Schmutzwassergebühr von 2,96 EUR pro m<sup>3</sup> und einer Niederschlagswassergebühr von 2,72 EUR je volle 5m<sup>2</sup> bebauter oder befestigter Grundstücksfläche lagen. Damit befinden sich die Abwassergebühren unter denen vieler Verbände im Umland.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt für das Jahr 2022 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 868,6 Tsd. EUR (Vorjahr 369,4 Tsd. EUR) ab. Wesentliche Ursache für das verbesserte Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr sind die um ca. 500 Tsd. EUR geringeren Aufwendungen für bezogene Leistungen. Dazu zählt beispielsweise ein im Vergleich zum Vorjahr um ca. 380 Tsd. EUR geringerer Reparaturaufwand am Kanalnetz und in der Kläranlage.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 541 Tsd. EUR (1,3%) höher und beträgt ca. 43,1 Mio. EUR. Wesentliche Gründe hierfür sind auf der Aktivseite die Erhöhung des Umlaufvermögens um ca. 584 Tsd. EUR. Auf der Passivseite verringerten sich die Sonderposten für erhaltene Zuschüsse, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten. Positiv wirkte außerdem die Erhöhung des Eigenkapitals um ca. 807 Tsd. EUR.

Die Investitionen im Geschäftsjahr betreffen die fertiggestellten Baumaßnahmen Verlegung des Schmutzwasserkanals in der Straße „Am Quellgrund“ (2. Bauabschnitt), Kanalbau im Ortsteil Mehringen in der „Angerstraße“ (Verlegung Regenwasserkanal), sowie „Alte Bahnhofstraße“ (Verlegung Schmutz- und Regenwasserkanal) und die Verlegung des Schmutzwasserkanals in der „Wilslebener Straße“ (2. Bauabschnitt). Zudem wurde mit der schmutzwasserseitigen Erschließung des Wohngebietes „Stadtrandsiedlung“ (1. Bauabschnitt) „Engelsstraße“ begonnen.

Alle Baumaßnahmen wurden ausgeschrieben und öffentlich vergeben.

In Planung befanden sich zum Stichtag 31.12.2022 die Baumaßnahmen Erneuerung des Mischwasserkanals in der B 185 „Ermslebener Straße“ im Zuge des Straßenausbaus, der Kanalbau im Ortsteil Freckleben - Verlegung eines Schmutzwasserkanals in der Straße „Dorfplatz“ und die Verlegung eines Regenwasserkanals in der Straße „Am Schloßberg“, die schmutzwasserseitige Erschließung des Wohngebietes „Stadtrandsiedlung“ – 2. Bauabschnitt: Karl-Marx-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße und Heinrich-Zille-Straße sowie die Erschließung des Wohngebietes „Vogelviertel“ – Verlegung eines Regenwasserkanals im Zeisigweg/Meisenweg

Der Gesamtumfang der Investitionen betrug im Geschäftsjahr 2022 ca. 1,4 Mio. EUR (im Vorjahr 2,0 Mio. EUR).

Das Eigenkapital hat sich durch den Vortrag eines Teils des Jahresgewinns auf ca. 15,7 Mio. EUR erhöht (gestiegen um ca. 807 Tsd. EUR) und beträgt 36,6 % (Vj. 35,1 %) der Bilanzsumme. Die Höhe wird als angemessen bewertet.

Vom Jahresergebnis 2022 ist vorgesehen, wie bereits in den vergangenen Jahren auch, einen Betrag in Höhe von 61.239,36 EUR planmäßig als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Aschersleben abzuführen und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Vom Wirtschaftsprüfer wird eingeschätzt, dass der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Aus dem Prüfbericht sind keine Gründe ersichtlich der Betriebsleitung die Entlastung zu verweigern. Auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes ergaben keine Beanstandungen.

Der Beschlussvorschlag berücksichtigt die Vorgaben aus dem Muster 7 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (EigBVO LSA).

### **Zuständigkeit:**

§ 45 Abs. 2 Ziff. 5 KVG LSA i.V.m. § 19 Abs. 4 EigBG LSA und § 9 EigBVO LSA

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von 43.078.680,20 EUR wird festgestellt.
  - 1.1 Bilanzsumme
    - 1.1.1 Auf der Aktivseite entfallen auf
      - a) das Anlagevermögen 41.600.495,41 EUR
      - b) auf das Umlaufvermögen 716.943,38 EUR
    - 1.1.2 Auf der Passivseite entfallen auf
      - a) das Eigenkapital 15.709.834,46 EUR
      - b) die empfangenen Investitionszuschüsse 14.596.365,57 EUR
      - c) die empfangenen Ertragszuschüsse 2.894.633,00 EUR
      - d) die Rückstellungen 639.936,17 EUR
      - e) die Verbindlichkeiten 9.237.911,00 EUR
    - 1.2 Jahresgewinn 868.565,97 EUR
      - 1.2.1 Summe der Erträge 4.951.966,19 EUR
      - 1.2.2 Summe der Aufwendungen 4.083.400,22 EUR
  2. Verwendung des Jahresgewinns
    - a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers 61.239,36 EUR
    - b) auf neue Rechnung vorzutragen (Rücklage) 807.326,61 EUR
  3. Dem Betriebsleiter Herrn Enrico Jorde wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

---

### **Oberbürgermeister**

### **Anlagen:**

(PDF- Datei im Ratsinformationssystem)

1. Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes
2. Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH, Halle/Saale über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2022 des „Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben“

### **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN:**

#### 1. Planmäßige Aufwendung/Auszahlung oder planmäßige(r) Ertrag/Einzahlung:

planmäßige Aufw./Ausz.	Buchungsstelle	
	Buchungsstelle	
planmäßige(r) Ertr./Einz.	Buchungsstelle	1.1.1.22.4651000
		Erträge v Gewinnanteilen aus
		verbundenen Unternehmen u
		Beteiligungen
		61.239,36 EUR

#### 2. Überplanmäßige oder außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung:

<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Es entstehen unmittelbare Ausgaben von:	EUR
Zur Deckung werden verwendet:	
	Buchungsstelle
	Buchungsstelle
	Buchungsstelle

#### 3. Übersehbare Folgekosten:

An Folgelasten entstehen Kosten in Höhe von:	EUR
erwartete Einnahmen:	EUR

<input type="checkbox"/> anzeigepflichtig	<input type="checkbox"/> genehmigungspflichtig
<input type="checkbox"/> Bekanntmachung	<input type="checkbox"/> Änderung im Ortsrecht

### **AUSWIRKUNGEN AUF DEN STELLENPLAN:**

Stellenerweiterung

Stellenreduzierung

### **DEMOGRAFIE-CHECK:**

Die Maßnahme ist demografierelevant:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Die Maßnahme ist verantwortbar:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Weiterführende Ausführungen zum Demografie-Check in der Begründung

### **BEMERKUNGEN:**

zur Besonderen Kontrolle durch den Stadtrat  
Projektverantwortlicher/Ansprechpartner:

\_\_\_\_\_  
Amtsleiter